

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XXIII

§ 1. Einführung

§ 2. Rechtliche Grundlagen des Ausführrechts

A. Zollrechtliche Regelungen	5
I. Internationale Regelungen	5
II. Europäische Regelungen	5
1. Unionszollkodex und Unionszollkodex-Durchführungsrechtsakte	6
2. Nationale Regelungen	6
3. Verwaltungsvorschriften	7
B. Die Regelungen zur Exportkontrolle	7
I. Internationale Regelungen	7
II. Regelungen auf der Ebene der EU	8
III. Nationale Regelungen	10
IV. Verwaltungsvorschriften und Verwaltungspraxis	10
C. Das Zusammenspiel von Exportkontrollrecht und Zollrecht	11
D. Ausländisches Recht	12
I. Andere Mitgliedstaaten der EU	12
II. Ausfuhren aus dem Vereinigten Königreich	13
III. (Zukünftige) rechtliche Grundlagen für Exportkontrollen, Embargos und Sanktionen im Vereinigten Königreich	14
IV. Die Grundlagen des US-amerikanischen Exportkontroll- und Sanktionsrechts	15
V. Die Grundlagen des neuen chinesischen Exportkontroll- und Sanktionsrechts	17

§ 3. Grundbegriffe

A. Die Ausfuhr	19
I. Definition der Ausfuhr	19
1. Nach Zollrecht	19
2. Nach Exportkontrollrecht	20
II. Besonderheiten bei der „Ausfuhr“ von virtuellen Gegenständen	21
III. Ausfuhr und Verbringung	24
IV. Ausfuhr und Durchfuhr	24
B. Der Ausführer	25
I. Der Ausführer im Zollrecht	26
II. Der Ausführer im Exportkontrollrecht	29
III. Ausgleich zwischen zollrechtlichen und exportkontrollrechtlichen Regelungen in der Praxis	32
C. Bewilligung	32
D. Warennummer	33

§ 4. Genehmigungspflichten und Verbote im Exportkontrollrecht

A. Beschränkungen für Gegenstände mit bestimmten Eigenschaften	35
I. Dual-Use-Güter	35
1. Grundlagen	35
2. Güter für digitale Überwachung	38
3. Nationale Güterlisten anderer Mitgliedstaaten der EU	40
4. Software als Dual-Use-Gut	41
5. Technologie als Dual-Use-Gut	43
6. Genehmigungspflichten für die Ausfuhr von Dual-Use-Gütern	45
II. Militärische Güter	47
1. Grundlagen	47
2. Software und Technologie als militärische Güter	49
3. Genehmigungspflichten für die Ausfuhr von militärischen Gütern	50
III. Kriegswaffen	51
1. Grundlagen	51
2. Verbote und Genehmigungspflichten für Kriegswaffen	51
IV. Feuerwaffen	52
V. Güter, die für Folter, unmenschliche Behandlung oder zur Vollstreckung der Todesstrafe verwendet werden können	53
1. Grundlagen	53
2. Verbote und Genehmigungspflichten für Güter, die von der Anti-Folter-VO erfasst werden	54
VI. Hilfsmittel für die Einstufung von Gegenständen	55
1. Umschlüsselungsverzeichnis, TARIC und EZT-Online	55
2. Unverbindliche Anfragen an das BAFA	56
3. Verbindliche Einstufungen: Auskunft zur Güterliste und Nullbescheid	56
B. Beschränkungen, die auf der vorgesehenen Verwendung von Gegenständen beruhen	57
I. Allgemeines	58
II. Genehmigungspflichtige Endverwendungen	59
1. Endverwendung im Zusammenhang mit ABC-Waffen	59
2. Militärische Endverwendung	60
3. Endverwendung im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen	61
4. Kerntechnische Endverwendung	63
C. Beschränkungen für Dienstleistungen	63
I. Handels- und Vermittlungsgeschäfte	64
1. Grundlagen	64
2. Genehmigungspflichten	65
II. Technische Unterstützung und technische Hilfe	66
1. Grundlagen	66
2. Genehmigungspflichten	67
a) Genehmigungspflichten für technische Unterstützung in der Dual-Use-Verordnung	68
b) Genehmigungspflichten für technische Unterstützung im deutschen Recht	70
III. Vorschläge zur Ausdehnung von Genehmigungspflichten auf Personen außerhalb der EU	73
IV. Weitergehende Regelungen im Kriegswaffenrecht	73
1. Beförderung von Kriegswaffen	73
2. Verbot von ABC-Waffen, Antipersonenminen und Streumunition	74

D. Überblick über US-amerikanische Re-Export-Regelungen	75
I. Beschränkungen für den Re-Export von Dual-Use-Gütern und sonstigen Gütern	75
1. Dual-Use-Güter nach US-amerikanischem Recht	75
2. Anwendungsbereich der EAR für Güter außerhalb der USA	78
3. Re-Export und Deemed Re-Export	80
4. Beschränkungen und Genehmigungspflichten	82
a) General Prohibition One – Export and reexport of controlled items to listed countries (Exports and Reexports)	82
b) General Prohibition Two – Reexport and export from abroad of foreign-made items incorporating more than a de minimis amount of controlled U.S. content (U.S. Content Reexports)	83
c) General Prohibition Three – Foreign-produced direct product of specified „technology“ and „software“ (Foreign-Produced Direct Product Reexports)	83
d) General Prohibition Four (Denial Orders) – Engaging in actions prohibited by a denial order	84
e) General Prohibition Five – Export or reexport to prohibited end-uses or end-users (End-Use End-User)	85
f) General Prohibition Six – Export or reexport to embargoed destinations (Embargo)	86
g) General Prohibition Nine – Violation of any order, terms, and conditions (Orders, Terms, and Conditions)	86
h) General Prohibition Ten – Proceeding with transactions with knowledge that a violation has occurred or is about to occur (Knowledge Violation to Occur)	86
5. Ausnahmen von der Genehmigungspflicht für Re-Exporte – License Exceptions	86
a) Beschränkungen für alle License Exceptions	87
b) License Exception APR (Additional Permissive Reexports)	87
c) License Exception TMP (Temporary Imports, Exports, Reexports, and Transfers (In-country))	88
d) License Exception RPL (Servicing and Replacement of Parts and Equipment)	88
e) License Exception TSU (Technology and Software Unrestricted)	88
f) License Exception ENC (Encryption Commodities, Software and Technology)	89
II. Beschränkungen für den Re-Export militärischer Güter	91
1. Grundlagen	91
2. Genehmigungspflichten	92
E. Überblick über das neue chinesische Exportkontrollrecht	95
I. Kontrollierte Güter	96
II. Reichweite der Kontrollen	97
1. „Deemed Exports“	98
2. Re-Exporte, Endnutzerliste sowie Änderung von Verwendungszweck und Endverwender	98
3. Dienstleistungen rund um die Ausfuhr	100
III. Einzelheiten und Besonderheiten des Genehmigungsverfahrens	101
IV. Folgen von Verstößen	104

§ 5. Embargos und Sanktionen

A. Das Konzept „Smart Sanctions“	108
--	-----

Inhaltsverzeichnis

B. Der Geltungsbereich von Embargos und Sanktionen der EU	109
I. Grundlagen	109
II. Insbesondere: Gesellschaften im Ausland unter deutscher Leitung	110
C. Übliche Regelungen in Embargos	112
I. Waffenembargos	112
II. Verbot der Ausfuhr sonstiger Güter, insbes. von Gütern zur internen Repression	113
III. Technische Hilfe, Vermittlungsdienste, Finanzmittel und Finanzhilfen	115
D. Sanktionen	117
I. Einfrieren von Geldern	118
II. Zur-Verfügung-Stellen von Geldern oder wirtschaftlichen Ressourcen	120
III. Das „Mittelbare Bereitstellungsverbot“	121
1. Fälle, in denen das mittelbare Bereitstellungsverbot relevant ist	122
2. Personen, die im Mehrheitseigentum oder unter der Kontrolle einer gelisteten Person stehen	122
3. Zulässigkeit von Transaktionen mit Personen, die im Mehrheitseigentum oder unter der Kontrolle einer gelisteten Person stehen	125
IV. Die deutsche Frühwarnliste und Frühwarnschreiben	128
E. Zivilrechtliche Folgen von Embargos und Sanktionen	129
F. Überblick über das US-amerikanische Sanktionsrecht	132
I. Der Geltungsbereich des US-amerikanischen Sanktionsrechts	133
II. Verbote in US-amerikanischen Sanktionen	133
1. Insbesondere: Verbot von Umgehungsgeschäften – Facilitation	134
2. Transaktionen mit Tochtergesellschaften von SDN	135
III. Ausdehnung des Anwendungsbereichs der US-Sanktionen auf Ausländer	136
1. Die US-amerikanischen Primärsanktionen	136
2. US-amerikanische Sekundärsanktionen	137
G. Chinesische Sanktionen	139
I. Die Unreliable Entities List	139
II. Maßnahmen des chinesischen Außenministeriums	141
H. Einzelne Embargo- und Sanktionsregelungen	143
I. Russland	144
1. Maßnahmen der EU gegen Russland	144
2. Maßnahmen der USA gegen Russland	148
II. Krim und andere Gebiete der Ukraine, die von Russland kontrolliert werden	151
III. China einschließlich Hong Kong	152
IV. Türkei	155
V. Iran	156
VI. Tunesien	159
VII. Maßnahmen gegen schwere Menschenrechtsverletzungen und Korruption	160
I. Abwehrregeln gegen ausländische Embargos und Sanktionen	161
I. Allgemeines	161
II. Die Blocking-Verordnung der EU oder „US-Abwehrsanktionen“	162
1. Die Anwendung der Blocking-Verordnung in der Praxis	162
2. Die Verbote der Blocking-Verordnung mit Bezug zum Iran	164
3. Verbote der Blocking-Verordnung mit Bezug zu Kuba	165
4. Genehmigungen, US-Sanktionen einzuhalten	166

III. Entwurf für eine Verordnung über Abwehrmaßnahmen gegen wirtschaftlichen Zwang	167
IV. Das Boykottverbot	168
1. Ausnahmen für Maßnahmen gegen bestimmte Länder	168
2. Der Begriff des Boykotts	169
a) Der Wortlaut des Begriffs „Boykott“	170
b) Gesetzliche Grundlagen, Sinn und Zweck und Historie des Boykottverbots	171
3. Die Boykotterklärung	172
4. Abgabe einer Erklärung durch Inländer	172
5. Die Abgabe einer Boykotterklärung im Außenwirtschaftsverkehr	173
V. Abwehr- und Gegenmaßnahmen Russlands gegen die Embargos und Sanktionen der EU und der USA	173
VI. Abwehrmaßnahmen Chinas	177
1. Die chinesische „Blocking-Verordnung“	177
2. Das chinesische Gesetz gegen ausländische Sanktionen	178

§ 6. Ausfuhrgenehmigungen und Genehmigungsverfahren

A. Zuständigkeiten für die Erteilung von Genehmigungen	181
B. Typen von Ausfuhrgenehmigungen	182
I. Individualgenehmigung	183
II. Höchstbetragsgenehmigung	183
III. Individuelle Pauschalgenehmigung	183
IV. Sammelausfuhrgenehmigung oder Globalgenehmigung	183
V. Genehmigung für Großprojekte	184
VI. Allgemeingenehmigungen	184
1. Allgemeingenehmigungen der EU	186
2. Allgemeingenehmigungen der Bundesrepublik Deutschland	188
C. Voraussetzungen für die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen	192
I. Zuverlässigkeit des Ausfuhrers	192
II. Der Ausfuhrverantwortliche	194
III. Endverbleibserklärungen	195
IV. Antragstellung und erforderliche Unterlagen	196
D. Kriterien für die Entscheidung über einen Ausfuhrantrag	198
E. Andere Anträge an das BAFA	202
I. Voranfrage	202
II. Auskunft zur Güterliste	203
III. Nullbescheid	204
IV. Auskunft zum Außenwirtschaftsverkehr	204
F. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Dokumente	205

§ 7. Das Ausfuhrverfahren

A. Wann muss das Ausfuhrverfahren durchgeführt werden?	207
B. Ausfuhrverfahren richtig durchführen	207
I. Ausfuhrer und Anmelder im Zollrecht	208
1. Ausfuhrer	208
2. Anmelder	208
3. Vertreter	209
a) Arten der Stellvertretung	209

Inhaltsverzeichnis

b) Konsequenzen und Risiken der direkten Stellvertretung	210
c) Auswahl und Vorgehen beim Einschalten eines Vertreters	210
II. Verfahrensarten	212
1. Normalverfahren	212
a) Verfahren bei der Ausfuhrzollstelle	212
aa) Ausfuhranmeldung	213
bb) Gestellung der Ware	214
b) Verfahren bei der Ausgangszollstelle	214
2. Vereinfachte Verfahren	216
a) Einstufiges Verfahren	216
b) Vereinfachte Ausfuhranmeldung	216
c) Anschreibung in der Buchführung	217
aa) Vorteile des Anschreibeverfahrens	218
bb) Vertretung im Rahmen der Vereinfachung „Anschreibung in der Buchführung“	218
d) Zentrale Zollabwicklung	219
e) Eigenkontrolle	220
f) Befreiungen von der Abgabe einer schriftlichen Zollanmeldung	220
III. Besonderheiten bei der Ausfuhr von Nichtunionsware	223
IV. Der abgebrochene Ausfuhrvorgang	223
V. Warenursprung und Präferenzen	223
1. Präferenzialer Ursprung	224
2. Nichtpräferenzialer Ursprung	224
3. Lieferantenerklärung	224
a) Begriff	225
b) Arten der Lieferantenerklärung	225
c) Rechtsfolgen einer Lieferantenerklärung	225
4. Erklärung auf Rechnung	226
5. Ermächtigter Ausführer	226
6. Rechtsfolgen falscher Ursprungserklärungen	227
7. Registrierter Ausführer (REX)	227
C. Buchführung und damit verbundene Pflichten	227
I. Ort der Buchführung und Verlagerung der elektronischen Buchführung	228
1. Voraussetzungen	228
2. Probleme	228
3. Verzögerungsgeld	229
a) Verzögerungsgeld wegen Verlagerung der Buchführung ohne Bewilligung	229
b) Verzögerungsgeld wegen nicht erfolgter Zurückverlagerung	229
II. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Dokumente	230
§ 8. Das Compliance-System für das Ausfuhrrecht	
A. Rechtliche Vorgaben für Compliance-Systeme im Außenwirtschaftsrecht	231
I. Anforderungen für ein exportkontrollrechtliches Compliance-System	231
1. Bekenntnis der Unternehmensleitung zu den Zielen der Exportkontrolle	233
2. Risikoanalyse	234
3. Aufbauorganisation/Verteilung von Zuständigkeiten/Berichtswege	234
4. Personelle und technische Mittel sowie sonstige Arbeitsmittel	234
5. Ablauforganisation	234
6. Führen von Aufzeichnungen und Aufbewahrung von Unterlagen	235
7. Personalauswahl, Schulungen und Sensibilisierungen	235

8. Prozessbezogene Kontrollen/Systembezogene Kontrollen (ICP-Audit)/Korrekturmaßnahmen/Hinweisgebersystem	235
9. Physische und technische Sicherheit	235
II. Besondere Compliance-Anforderungen bei der Nutzung von Sammelausfuhrgenehmigungen	236
III. Besondere Compliance-Anforderungen für zertifizierte Rüstungsunternehmen	237
IV. Compliance-Vorgaben im Zollrecht	238
1. Allgemeines	238
2. Zollorientierte Organisation des Unternehmens	239
3. Interne Aufdeckung von Fehlern und deren Meldung	239
4. Eigene Prüfung als Test	240
5. Externe Beratung	241
B. Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO)	241
I. Begriff	241
II. Bewilligung	242
III. Besondere Compliance-Anforderungen für Unternehmen, die den Status des AEO haben	243
1. Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften	243
2. Zufriedenstellendes Buchführungssystem und sichere Aufbewahrung von Daten	243
3. Angemessenes Verwaltungs- und internes Kontrollsystem	244
4. Geeignete IT-Maßnahmen	244
5. Unterrichtung der Zollbehörden	244
6. Sicherheitsstandards für AEO-S	245
C. Bekannter Versender	245
D. Grundstruktur für den operativen Teil eines ausfuhrrechtlichen Compliance-Systems in der Praxis	246
I. Zollrechtliche Einreihung und Beschränkungen für Güter	246
II. Beschränkungen aufgrund der Endverwendung von Gütern	247
III. Personen und Unternehmen, gegen die Sanktionen verhängt worden sind	248
IV. „Virtuelle“ Ausfuhren	250
§ 9. Betriebsprüfungen durch den Zoll	
A. Vor der Prüfung	251
I. Prüfungsanordnung	251
II. Vorbereitung der Betriebsprüfung	252
III. Auswahl der zu prüfenden Unternehmen	253
IV. Rechte des Prüfers	254
B. Durchführung der Betriebsprüfung	254
I. Beginn der Prüfung	254
II. Verlauf der Prüfung	254
III. Erkenntnisse im Laufe der Prüfung	255
C. Beendigung der Prüfung	256

§ 10. Rechtsverstöße und ihre Folgen

A. Konsequenzen bei Rechtsverstößen	257
I. Strafen und Bußgelder	257
1. Verstöße gegen das Zollrecht	257
a) In außenwirtschaftsrechtlichen Regelungen	257
aa) Die Abgabe einer falschen Ausfuhranmeldung als Bußgeldtatbestand?	257
bb) Entfernung von Ware	258
cc) Zuwiderhandlungen bei der Ausfuhranmeldung im vereinfachten und einstufigen Verfahren	258
dd) Zuwiderhandlungen im Rahmen des vereinfachten und Anschreibeverfahrens	259
b) Nach der AO	259
aa) Allgemeine steuerrechtliche Regelungen	259
bb) Verzögerungsgeld	259
(1) Wegen Buchführungsverlagerung	259
(2) Wegen fehlender Vorlage von Unterlagen in der Betriebsprüfung	259
2. Verstöße gegen das Exportkontroll- und Sanktionsrecht	260
a) Neuerungen im System der Sanktionen durch die Reform des Außenwirtschaftsrechts 2013	260
b) Ausführen ohne Genehmigung bei Vorliegen von Allgemeingenehmigungen	260
c) Strafausschließungsregelung bei der Einführung von Embargos und Sanktionen	261
3. Verstöße gegen das OWiG	262
a) Aufsichtspflichtverletzung	262
b) Verbandsgeldbuße	263
4. Verantwortlichkeit des Compliance Officers, des Ausfuhrverantwortlichen und von Vorgesetzten	264
II. Eintrag im Gewerbezentralregister	265
1. Tatbestände	266
2. Auskunft über und Löschung von Einträgen	266
III. Entzug und intensivere Überprüfungen von Ausfuhrgenehmigungen	266
IV. Aussetzung und Widerruf von Vereinfachungsbewilligungen und Zertifikaten (AEO)	267
1. Aussetzung	267
2. Widerruf	268
V. Stärkere Überwachungen durch die Zollbehörden	268
VI. Strengere Ahndung bei Wiederholungstätern	268
B. Was tun, wenn es zu Fehlern kommt?	269
I. Heilungs- bzw. Korrekturmöglichkeiten (nach Unionszollkodex)	269
1. Berichtigung der Zollanmeldung	269
2. Überprüfung der Zollanmeldung nach Überlassung	269
3. Ungültigerklärung der Zollanmeldung	270
4. Rückwirkende Bewilligung	270
II. Freiwillige Selbstanzeigen	271
1. Gesetzliche Regelung der freiwilligen Selbstanzeige	272
2. Freiwillige Selbstanzeige außerhalb des gesetzlichen Bereichs	273
3. Vorbereitung einer freiwilligen Selbstanzeige	274
a) Ausermittlung des Sachverhalts	274
b) Umfassende rechtliche Prüfung des Sachverhalts	274

c) Abwägung, bei welcher Behörde die Selbstanzeige eingereicht werden soll	275
d) Entwurf und Prüfung der eigentlichen Selbstanzeige	275
III. Durchsuchungen	275
IV. Verteidigungsstrategien	276
1. Allgemeines zur Verteidigung in Verfahren mit außenwirtschaftsrechtlichem Bezug	276
a) Inhaltliche Prüfung der behördlichen Vorwürfe	276
b) Prüfung des materiellen Tatvorwurfs	277
c) Prüfung des subjektiven Tatvorwurfs – Vorsatz und Fahrlässigkeit	277
d) Dokumentation der Verbesserung der internen Prozesse	279
e) Erarbeiten einer Stellungnahme	279
2. Besonderheiten und Strategien in Strafverfahren	280
3. Ordnungswidrigkeitenverfahren	281
4. Aussetzungs- und Widerrufsverfahren	282

§ 11. Typische Stolpersteine bei der außenwirtschaftsrechtlichen Compliance

A. Keine regelmäßige Prüfung bzw. Update des Compliance-Systems	285
B. Genehmigungspflichten beim Datenaustausch und Serververlagerung ins Ausland	286
C. Weiterentwicklung/Updates und Upgrades von Produkten	286
D. Unklare Berechtigungen, Geschäfte freizugeben oder Informationen zu Produkten zu ändern	287
E. „Private“ Verstöße gegen das Zollrecht	288
F. Mitnahme von Gegenständen im persönlichen Gepäck	288
G. Softwareprobleme bei der langjährigen Aufbewahrung von Daten	289
H. „Übersehen“ von Ausfuhrgeschäften einzelner Abteilungen	290
I. „Unscheinbare“ Produkte für militärische Verwendungen	290

§ 12. Anhang

A. Embargos und Sanktionen gegen Russland, die Krim, China und den Iran	293
I. Russland	293
1. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen Russland	293
a) Sanktionen und „Transaktionsverbote“	294
b) Ausfuhrverbote und -beschränkungen	296
c) Einfuhrverbote und -beschränkungen	299
d) Altvertragsregelungen	301
e) Sonstige Verbote und Beschränkungen	302
2. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen Russland	306
a) Sanktionen	307
b) Beschränkungen für den Kapitalverkehr – die Sectoral Sanctions und weitere Directives	308
c) Ausfuhrverbote und weitere Beschränkungen auf der Grundlage des US-amerikanischen Sanktionsrechts	310
d) Sekundärsanktionen	311
aa) Transaktionen mit sanktionierten Unternehmen und Personen	312

Inhaltsverzeichnis

bb) Transaktionen mit dem russischen Geheimdienst- und Rüstungssektor	313
cc) Maßnahmen, die sich speziell an Banken richten	314
dd) Maßnahmen gegen die Nord Stream 2-Pipeline	314
e) Ausführverbote und -beschränkungen auf der Grundlage des US-amerikanischen Exportkontrollrechts	317
f) Maßnahmen gegen den russischen Össektor	319
II. Krim und andere Gebiete der Ukraine, die von Russland kontrolliert werden	320
1. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen die Krim	321
2. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen die Krim und gegen die Volksrepubliken Donetsk und Luhansk	323
III. China	324
1. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen China	324
2. Maßnahmen der USA gegen China	325
a) Sanktionen der USA	325
aa) Listung von chinesischen Akteuren als SDN	325
bb) Die CMIC-Liste	325
b) Ausführverbote und -beschränkungen	326
c) Maßnahmen gegen den Internet- und Telekommunikationssektor	329
d) Verschärfung von Ausfuhrgenehmigungspflichten für Ausfuhren nach Hong Kong	331
IV. Iran	332
1. Die jüngsten Entwicklungen im Verhältnis der EU und der USA zum Iran	332
2. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen den Iran	334
a) Sanktionen	334
b) Ausführ- und Einfuhrverbote und -genehmigungspflichten	335
c) Verbote und Genehmigungspflichten für „Nebenleistungen“	337
d) Verbote und Genehmigungspflichten für Investitionen im Iran	337
e) Schwierigkeiten beim Zahlungsverkehr mit dem Iran	338
3. Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen den Iran	340
a) Primärsanktionen der USA gegen den Iran	340
b) Re-Export-Verbote für US-amerikanische Güter	342
c) Sekundärsanktionen der USA gegen den Iran	344
B. Auflistung der Bußgeld- und Straftatbestände	348
I. Verstöße gegen das Zollrecht	348
1. In den außenwirtschaftsrechtlichen Regelungen	348
a) Zuwiderhandlungen bei der Gestellung einer Ausfuhrsendung	348
b) Zuwiderhandlung bei Ausfuhrsendungen auf Seeschiffen	348
c) Entfernung von Ware	349
d) Zuwiderhandlungen bei der Ausfuhranmeldung im vereinfachten Verfahren	349
e) Zuwiderhandlung bei der summarischen Ausfuhranmeldung	349
f) Zuwiderhandlungen in der Ausfuhrabfertigung	349
g) Zuwiderhandlungen bei der Überwachung im Fracht-, Post- und Reiseverkehr	349
h) Zuwiderhandlungen im Rahmen des vereinfachten und Anschreibeverfahrens	350
2. Nach der AO	350
a) Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung	350

b) Gewerbsmäßiger, gewaltsamer und bandenmäßiger Schmuggel und Steuerhehlerei	350
c) Gefährdung von Einfuhr- und Ausfuhrabgaben	350
3. Nach dem ZollVG	352
II. Verstöße gegen das Exportkontroll-, Embargo- und Sanktionsrecht	353
1. Verstöße gegen Waffenembargos	353
2. Verstöße gegen sonstige Embargos und gegen Sanktionen	353
a) Verbote und Genehmigungspflichten in Embargos und Sanktionen	353
b) Sonstige Regelungen in Embargo- und Sanktionsverordnungen	354
c) Verstöße gegen Anzeigepflichten im Zusammenhang mit Sanktionen	360
d) Verstöße gegen die Blocking-Verordnung und das Boykottverbot	361
e) Verstöße im Zusammenhang mit dem sog Kimberley-Prozess	361
3. Verstöße gegen exportkontrollrechtliche Pflichten	361
a) Verbote und Genehmigungspflichten, die als Straftaten geahndet werden	362
aa) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für Ausfuhren	362
bb) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für Handels- und Vermittlungsgeschäfte	363
cc) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für technische Unterstützung	363
dd) Verstöße gegen die Anti-Folter-Verordnung der EU	365
b) Verbote und Genehmigungspflichten, die als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden	365
c) Sonstige Regelungen des Exportkontrollrechts	366
III. Verstöße gegen das OWiG	366
1. Aufsichtspflichtverletzung	366
2. Verbandsgeldbuße	367
C. Verstöße gegen außenwirtschaftliche Regelungen, die von der Regelung zur freiwilligen Selbstanzeige erfasst werden (§ 22 Abs. 4 AWG)	367
D. Checkliste für Durchsuchungen	368
I. Vorkehrungen durch die Geschäftsleitung	368
II. Erscheinen der Ermittlungspersonen	368
III. Im Laufe der Durchsuchung	369
E. Überblick über die gängigen Reisefreigrenzen und Regelungen	369
Stichwortverzeichnis	371